



# Unser Wasser

## Beginn einer Wasserdemokratie?

Sauberes Wasser als Menschenrecht

VON GUDRUN LOHR-KAPFER

Die Generalversammlung der Vereinten Nationen hat der von Boliviens Botschafter Pablo Solon eingebrachten Resolution zugestimmt, Wasser als Menschenrecht anzuerkennen. 122 der 163 anwesenden UN-Mitgliedstaaten stimmten für die Resolution, die übrigen 41 – fast ausschließlich Länder aus dem industrialisierten Norden – enthielten sich der Stimme. Insbesondere die USA, Kanada und Großbritannien hatten vergeblich versucht, eine Abstimmung über die Resolution zu verhindern.

„Diese Resolution bringt kein Recht auf Wasser im Sinne des internationalen Rechts“, sagte zum Beispiel der Vertreter der USA. Deutschland stimmte jedoch dem Kompromiss zu und nach den Worten des UN-Botschafters Peter Wittig gehört Deutschland zu den entschieden Verfechtern des Rechts auf sauberes Wasser.

Dieser Beschluss macht das Recht auf sauberes Wasser zwar nicht juristisch einklagbar, jedoch hat diese Entscheidung einen sehr hohen symbolischen Wert. Sie signalisiert die Knappheit an sauberem Wasser für einen ständig steigenden Anteil der Weltbevölkerung. 884 Millionen Menschen haben überhaupt keinen oder nur einen kleinen Zugang zu sauberem Wasser – und 2,5 Milliarden Menschen haben keinen Zugang zu Toiletten oder anderen sanitären Anlagen. Jedes Jahr sterben über 2 Millionen Menschen aus Mangel an sauberem Wasser – die meisten Opfer sind Kinder. Alle dreieinhalb Sekunden stirbt ein Kind, nur weil es kein reines Wasser hat.

Ist es nicht Zeit, uns mit dem Gedanken und mit den Prinzipien der Wasserdemokratie vertraut zu machen?



Die Vereinten Nationen haben den Anspruch auf reines Wasser in die Allgemeine Erklärung der Menschenrechte aufgenommen. BILD: PICTURE ALLIANCE/DPA

- **Alle Menschen haben Anrecht auf sauberes Wasser:** Wasser ist eine Gabe – wir erhalten es kostenlos von der Natur und wollen es sauber und in angemessener Menge verfügbar halten. Wasserumleitungen und Wasserableitungen sollen zu keinen Verkarstungen und auch zu keiner Wasserknappheit führen. Wasser ist lebensnotwendig – es ist die Lebensquelle aller Spezies und aller Ökosysteme. Sie haben ein Recht auf ihren Anteil am Wasser dieses Planeten.
- **Leben ist durch Wasser miteinander verknüpft:** Es verbindet alle Lebewesen und alle Teile der Erde durch den Wasserkreislauf. Es ist Pflicht sicherzustellen, dass unser Handeln dem anderen nicht schadet.

**Wasser muss für den Subsistenzbedarf kostenlos sein:** Wasser ist ererbtes Gut und Gabe der Natur. Kauf und Verkauf von Wasser um des Profits willen entzieht den Armen ihre Menschenrechte.

**Wasser ist in begrenzter Menge vorhanden:** Es kann sich erschöp-

fen, das heißt, man soll den Ökosystemen nicht mehr Wasser entnehmen, als sie regenerieren können, oder mehr verbrauchen, als einem zusteht (ökologische und soziale Nachhaltigkeit).

➤ **Wasser muss gehegt und gepflegt werden:** Das bedeutet die Wasserressourcen zu schonen, das Prinzip der Nachhaltigkeit einzuhalten und die Grenzen zu beachten, die Natur und Gerechtigkeit ziehen.

➤ **Wasser ist Gemeingut:** Wasser ist keine menschliche Erfindung, es kann nicht eingegrenzt werden. Es kann nicht als Privateigentum besessen und nicht als Ware verkauft werden.

➤ **Niemand hat das Recht auf Zerstörung:** Die Vergeudung und Verschmutzung von Wasserressourcen durch Ölverschmutzung, atomare Abfälle, Industrieabfälle, Überdüngung sowie intensive Landwirtschaft sowie deren Überdüngung muss unbedingt Einhalt geboten werden.

➤ **„Alles Leben kommt aus dem Wasser – Wasser ist Leben.“**

Tradition - Partnerschaft - Fortschritt

### Wasser ist unsere Stärke

Dem Mensch gerecht zu werden, dafür arbeiten zu können, dass Technik im Einklang mit Mensch und Natur steht, Energien vernünftig eingesetzt werden und unsere Gewässer als Spender allen Lebens zu schützen, ist unser oberstes Ziel.

Leben mit Wasser,  
Wasser ist Leben,  
Ihre und unsere Zukunft



FRANZ LOHR



www.franz-lohr.de